

Aufnahmekriterien

Zielgruppe sind Erstklässler, bei denen im Rahmen der Einschulungsdiagnostik Leistungen festgestellt werden, die im Grenzbereich zwischen einer geistigen Behinderung und einer Lernbehinderung liegen. Es besteht aber auch die Möglichkeit in die Kooperationsklasse aufgenommen zu werden für Kinder, die

- » zuerst an der FFS eingeschult werden und das 1. Schuljahr dort verbringen
- » aus der Diagnose- und Förderklasse kommen
- » direkt aus der Grundschule kommen

Vor der Aufnahme sind für alle neuen SchülerInnen sog. „Schnuppertage“ verbindlich. Grundvoraussetzung für alle drei Möglichkeiten ist das Einverständnis der Erziehungsberechtigten.



Kontakt

Die Eltern werden vom Sonderpädagogischen Dienst im Rahmen der Gutachtenerstellung informiert. Gerne kann auch mit den Ansprechpartnerinnen der Koop-Klasse Kontakt aufgenommen werden.



AnsprechpartnerInnen

Annette Hübsch Tel. 07032/5205 (ASS)
Patricia Hilliges Tel. 07032/5205 (ASS)

Kooperationsklasse

der Friedrich-Fröbel-Schule an der
Albert-Schweitzer-Schule



SBBZ Geiste Entwicklung
Friedrich-Fröbel-Schule
Friedrich-Fröbel-Str. 4
71083 Herrenberg
Tel.: 07032/94700
poststelle@ffs.schule.bwl.de

SBBZ Lernen
Albert-Schweitzer-Schule
Bismarckstraße 7
71083 Herrenberg
Tel.: 07032/5205
poststelle@ass.hbg.schule.bwl.de

Wir stellen uns vor

Die ASS Herrenberg wird regelmäßig von Kindern besucht, deren Leistungen im Grenzbereich zwischen einer geistigen Behinderung und einer Lernbehinderung liegen. Um den richtigen Schulplatz zu finden, benötigen diese Kinder eine besonders intensive Beratung aus beiden Fachrichtungen. So entstand 2007 die Kooperation zwischen der Friedrich-Fröbel-Schule (FFS) und der Albert-Schweitzer-Schule (ASS).

Unser Konzept

- » Bis zu 6 Kooperationskinder können unterrichtet werden
- » Schulrechtlich sind sie der FFS zugeordnet
- » Lehrerstunden werden von der FFS an die ASS weitergegeben, unterrichtet werden die Kinder ausschließlich in den Klassenverbänden der ASS von einer Lehrerin der FFS und den Lehrerinnen der ASS
- » Die Aufnahme der SchülerInnen erfolgt in der Unterstufe
- » Haben sie nach Durchlaufen der 3. Klasse die Voraussetzungen für die Mittelstufe erreicht, werden sie im Übergang Klasse 4 und bis Klasse 6 von einer weiteren Lehrerin der FFS stundenweise begleitet und unterrichtet
- » Ist es dagegen für die weitere Persönlichkeitsentwicklung und der Selbstständigkeit erforderlich, zeigen sich Überforderungserscheinungen oder werden basale Lernangebote benötigt, wird das Kind zukünftig die FFS besuchen
- » Ziel: Ende 6. Klasse: Umschulung des Kindes an die ASS

Der Unterricht

- » in jahrgangsgemischten Klassen 1-3 in der Unterstufe
- » Lehrerinnen der ASS und Lehrerin der FFS
- » Einteilung in kleinere Lerngruppen in Deutsch und Mathematik
- » Schaffung von Lernsituationen, die den Kindern individuelle Lernfortschritte, vielfältige und ganzheitliche Lernerfahrungen ermöglichen
- » Rhythmisierung und Strukturierung des Vormittags
- » Förderung von Arbeits- und Lernverhalten, Selbständigkeit und sozialem Miteinander
- » Sonderbeförderung bis Klasse 3, ab Klasse 4 mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- » Möglichkeit der täglichen Kernzeitbetreuung bis 15 Uhr



Weitere Angebote

- » Musikalisch-rhythmische Früherziehung
- » Musiktherapeutische Einzelstunden
- » Psychomotorik
- » Wassergewöhnungs-AG
- » Hunde-AG mit Schulhund Jockel

Unsere Zusammenarbeit

- » Intensive Zusammenarbeit mit den Eltern
- » Gespräche mit dem Jugendamt, Ergotherapeuten, Logopäden, Tagesstätte, Fachärzten und allen an der Förderung beteiligten Personen
- » Gemeinsame Aktivitäten mit der Friedrich-Fröbel-Schule